

**Bündner
Frauensschule
7000 Chur/GR**

**Ecole de Jeunes Filles des
Grisons
7000 Coire/GR**

*Architekten
Architectes* Obrist + Partner
Architekten - Planner
Via Aruons 10
7500 St. Moritz
Tel. 082/3 35 21
+ Bad Ragaz

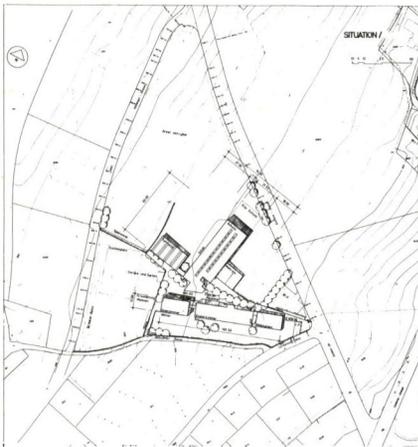
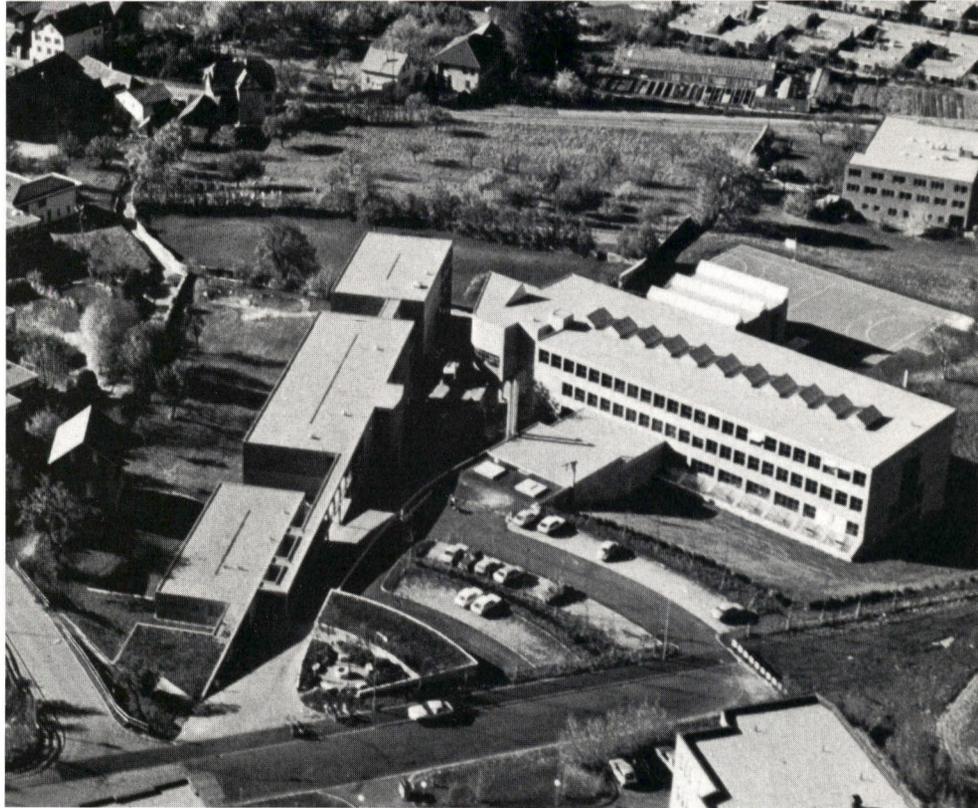
*Ingenieure
Ingénieurs* Statik:
G. Caprez, Pontresina
T. Cavigelli, Domat Ems
Heizung/Lüftung:
E. Korntheuer, Chur
Sanitär:
G. Obwegeser,
Haldenstein
Elektro:
K. Buchegger, Celerina

*Wettbewerb
Concours* 1977

*Baubeginn
Début
des travaux* 1981

*Ausführung
Réalisation* 1983

*Standort
Adresse* Scalärastrasse 17



Beschreibung/Description

Die Anlage wird aus der Süd-Ost-Seite des Geländes und von der Weisstorkelgasse erschlossen.

Der Entwurf ist aus einem guten Verständnis für die bestehende Topographie und die städtebauliche Situation entwickelt. Strassenlärm, Besonnung und Aussicht werden gut berücksichtigt. Unter teilweisem Einbezug der bestehenden Flurmauern werden durch die Baukörper gute Aussenräume gestaltet. Die Erweiterungsmöglichkeit der verschiedenen Bereiche ist gewährleistet.

Alle Zugänge liegen gut auffindbar und übersichtlich am klar gestalteten, gassenartigen Eingangshof. Die einfache strukturelle Ordnung gewährleistet gute Nutzungsmöglichkeiten. Spätere Nutzungsänderungen können durch einfache bauliche Anpassung verwirklicht werden.

Das Wohnheim überzeugt durch die sinnvolle Gliederung in die verschiedenen Bereiche. Der rückseitige Erschliessungsgang ist räumlich abwechslungsreich und gut gestaltet.

Die Gestaltung der Baumassen ist folgerichtig aus den Grundrissen und Schnitten entwickelt. Die klare Baustruktur, gute Masse und ausgewogene Proportionen drücken sich in der harmonisch architektonischen Gestaltung der Innen- und Aussenräume aus.

Der niedrige Kubikinhalte, der rationale Aufbau der Baukörper, die einfache Baustruktur, wie auch die gute Einfügung ins Baugelände gewähren eine optimale Wirtschaftlichkeit. Der Nordteil des Geländes wird nicht beansprucht, so dass eine zusammenhängende Parzelle für andere Zwecke zur Verfügung bleibt.

Dem Verfasser des Projektes ist es gelungen, das anspruchsvolle Bauprogramm mit einfachen Mitteln in eine überzeugende

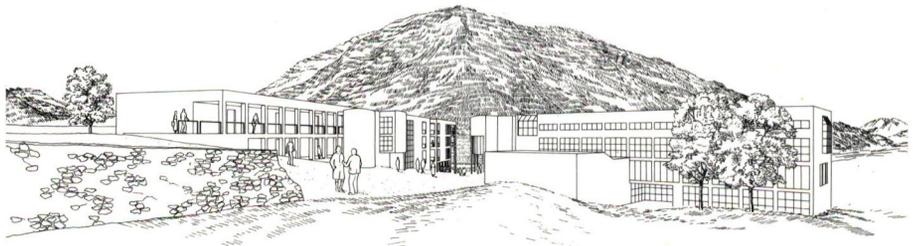
architektonisch-städtebauliche Einheit umzusetzen.

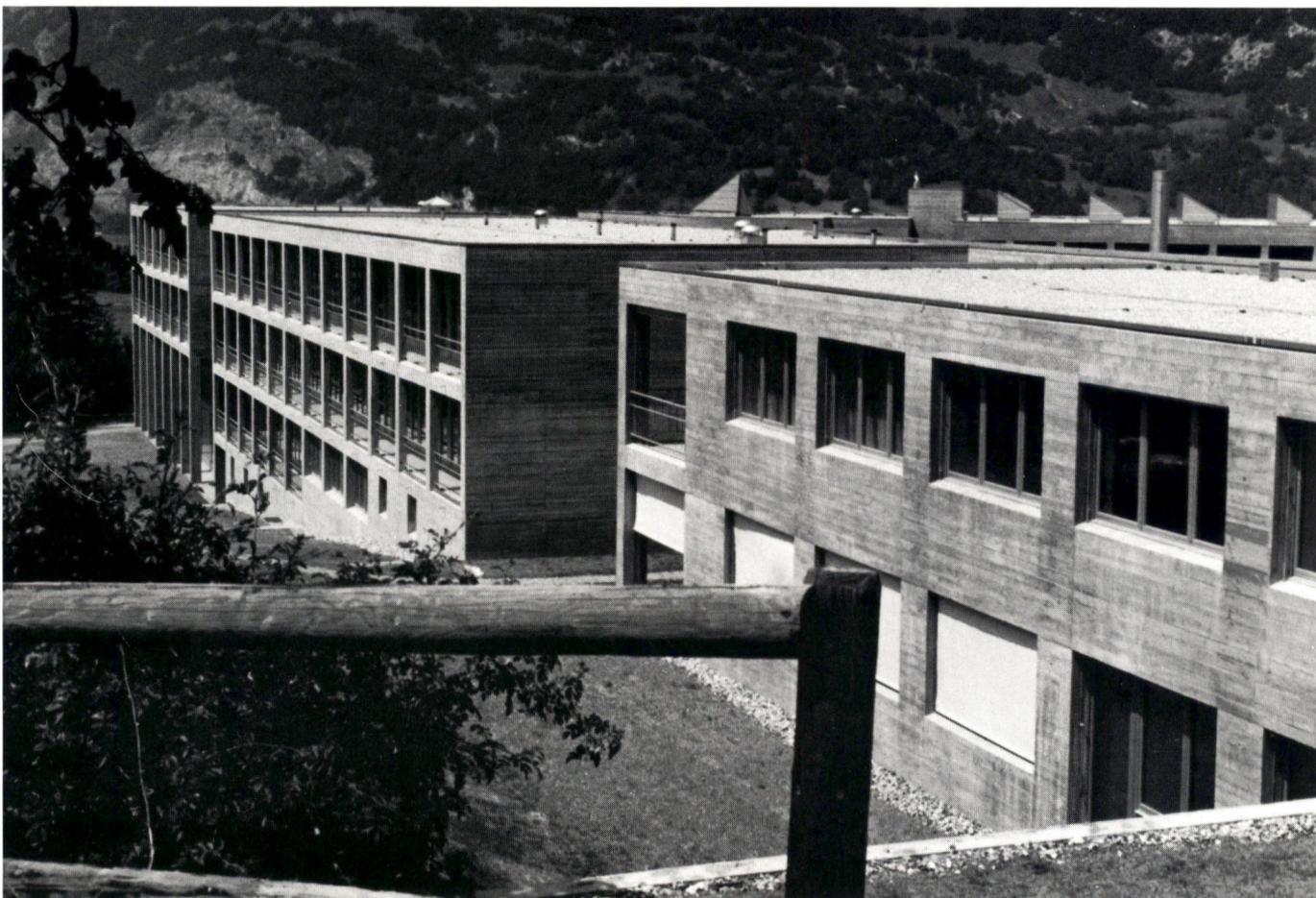
Als weiterer, wichtiger Punkt ist zu erwähnen, dass für die Anlage weder die Scalärastrasse noch die Kantengutstrasse gebaut werden muss.

Bei der 1978 in Zusammenarbeit mit der Bewilligungsbehörde erfolgten Überarbeitung wurde das Konzept beibehalten.

Es ist ein Anliegen der Architekten, dass die strenge, rationelle, kubisch gestaltete Anlage im Detail einen neuzeitlichen, angenehmen, der Nutzung gerecht werdenden Charakter erhält. Auf eine klare, konsequente Ausbildung der Konstruktion, Auswahl von Bauteilen und Einrichtungsgegenständen und Materialwahl ist Wert zu legen.

Besonderheiten / Problèmes particuliers
Holzschnitzelheizung.





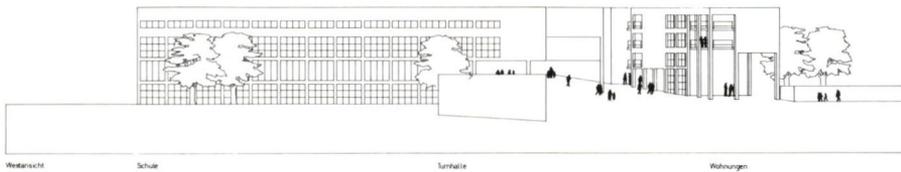
01 5 10 20

Daten / Caractéristiques

Kubus 42 100 m³
 Grundstücksfläche 29 693 m²
 überbaute Fläche 3445 m²
 Kubikmeterpreis (Gebäude BKP 2) Fr. 340.–
 Anlagekosten 22 Mio, davon 2 030 000.–
 Land
 Indexbasis 1979



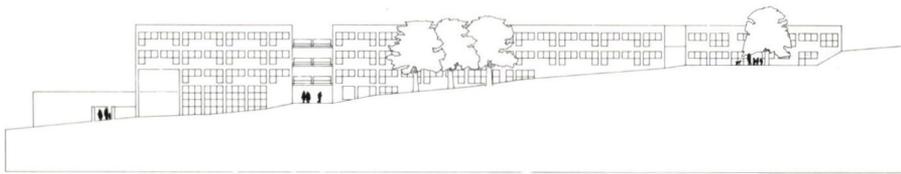
1. Untergeschoss



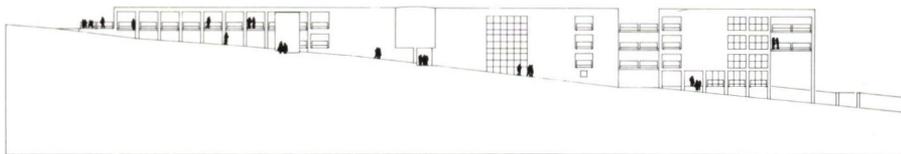
Westansicht Schule Sonnhalle Wohnungen



Ostansicht / Schnitt A-A Schnitt Wohnungen Eingang Schule Saal



Südansicht Energiezimmer Zweizimmer Wohnungen



Nordansicht Personalwohnungen Zweizimmer Energiezimmer

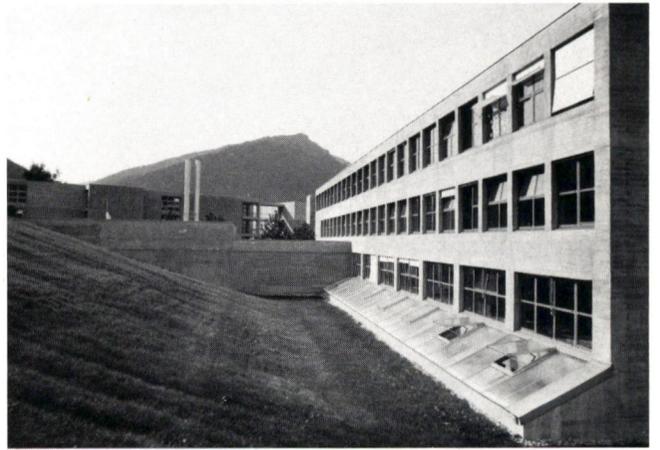
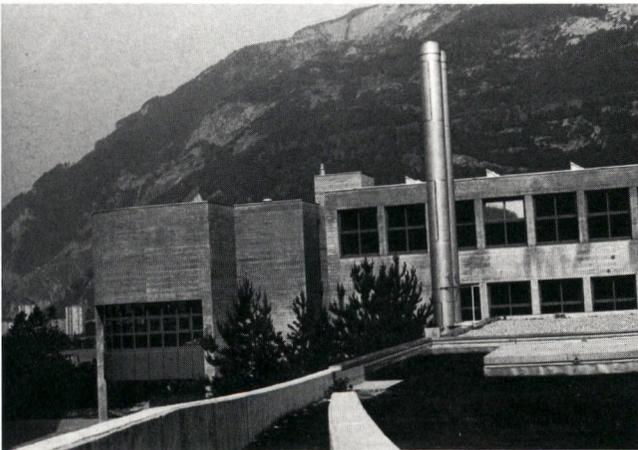
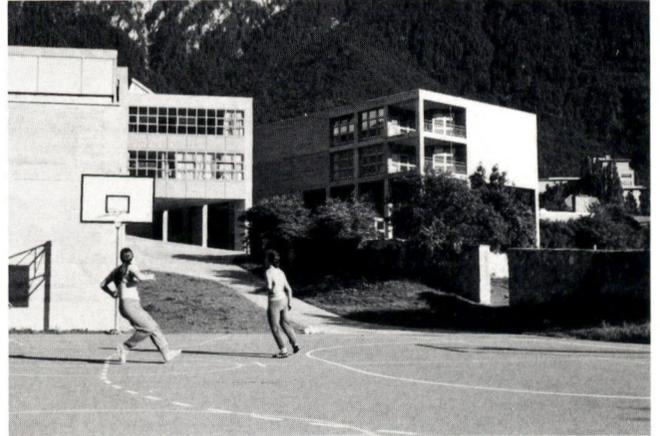
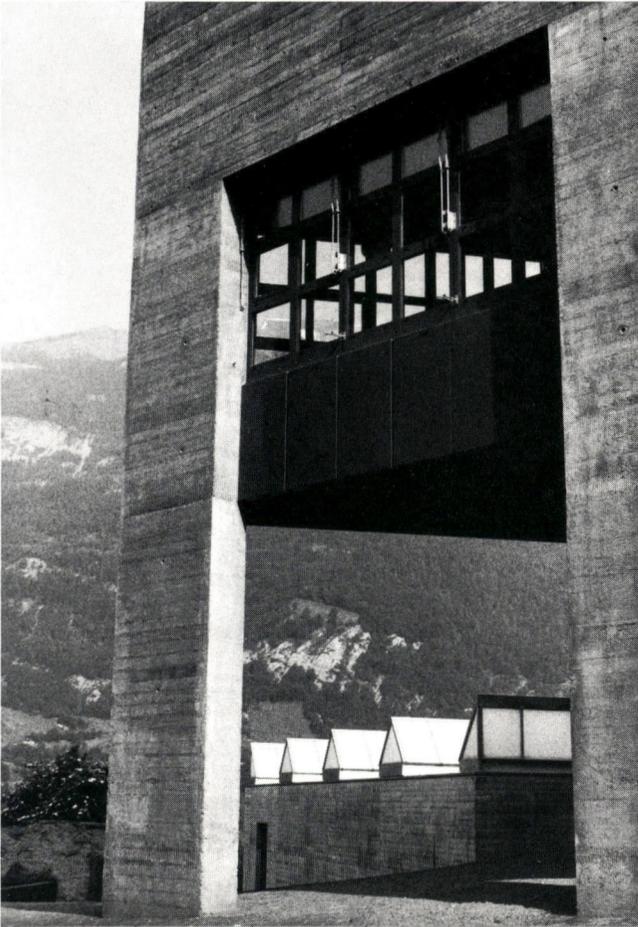


Schnitt B-B Saal Schule Sonnhalle

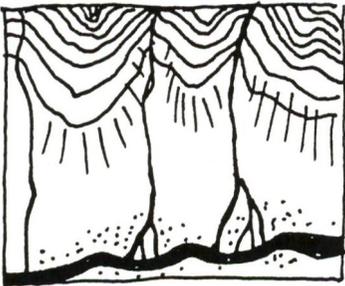
Bibliographie

Werk, Bauen + Wohnen, März 1984
 AS Schweizer Architektur
 Nr. 63, September 1984

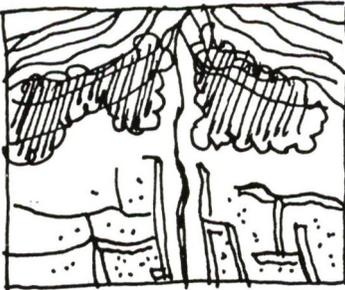
Fotos: Studio 10, Liliana Brosi



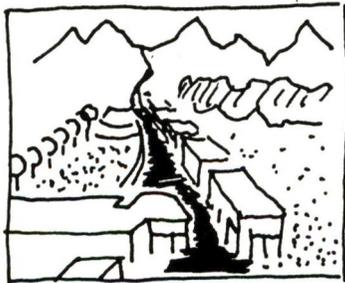
DAS THEMA



DIE URLANDSCHAFT
ZWISCHEN BERG UND RHEIN
BILDETE SICH EINE GROSSE - MIT
RÜFFEN DURCHZOGENE SCHUTTHALDE



DIE KULTURLANDSCHAFT
RODUNGEN, UND WEIDE - ACKER
ABER AUCH REBLAND WERDEN MIT
FUHRMANGEN UMGRENZT



DAS PROJEKT DER SCHULE
ÜBERNIMMT DIE VORGEGEBENEN
LINIEN. DIE KUBEN LIEGEN AN DER
GASSE GLEICH FELSBLÖCKE IN DEN RÜFFEN



DAS KÜNSTLERISCHE KONZEPT
NIMMT DAS THEMA AUF. WASSER-
TREPPEN UND BASSIN SIND GLEICH
GESCHLOSSEN UND DINNSAL OBUST